



## Anhang.

Mel. Von Gnade will ich zc.

**F**ort, fort, mein Herz, zum Himmel! Fort, fort, zum Lämmlein zu! In diesem Welt-Getümmel ist für dich keine Ruh. Dort, wo das Lämmlein weidet, ist deine Stadt bereitet: da, da ist deine Ruh. Fort, fort, zum Himmel zu!

2. Fühlst du dich noch gebunden: entreiß dich nur beherzt. Das Lamm hat überwunden, was deine Seel jetzt schmerzt. Wie schwingt es seine Fahne dort auf dem Sieges-Plane! Nun blühet deine Ruh. Fort, fort, zum Lämmlein zu!

3. Wie wallt das Vater-Herze in heisser Liebes-Blut! Der herbe Todes-Schmerze, das Unschuld-volle Blut des Lämmleins hat gedämpfet den Zorn, und dir erkämpfet des Vaters Herz zur Ruh. Fort, fort zum Lämmlein zu!

4. Es eilet mit Erbarmen der Vater selbst zu dir; will ewig dich umarmen; setzt dich zur Pracht und Zier: schenkt dir die reine Seide, Gerechtigkeit zum Kleide. Dieß bringet stolze Ruh. Fort, fort, zum Lämmlein zu!

5. Die Fülle aller Gnaden ergießt sich dir zu  
gut